

Elterninformationen zur Unterrichtssituation ab dem 08. Juni in den Jahrgangsstufen 7-9

Sehr geehrte Eltern und Sorgeberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir möchten Sie mit diesem Schreiben über die Organisation des Unterrichts ab dem 08. Juni in den Klassenstufen 7 bis 9 informieren.

Hygieneregeln

Wie Sie wissen, sind die Hygienemaßnahmen, die einen Schulalltag in der momentanen Situation überhaupt möglich machen, sehr komplex. Die strikte Einhaltung dieser Regelungen ist aber Grundvoraussetzung für die Gestaltung des schulischen Lebens, denn es liegt eine veränderte Schulsituation vor. Überall sind Hinweisschilder, Wegweiser, Verbotsschilder und viele andere ungewöhnliche, aber dennoch unbedingt notwendige Dinge zu sehen.

Wir werden versuchen, den Aufenthalt Ihrer Kinder im Schulzentrum so sicher aber auch so angenehm wie möglich zu gestalten. Natürlich werden wir dabei in vielerlei Hinsicht an unsere Grenzen stoßen, weil auch vieles davon abhängt, wie sich jeder Einzelne verhält. Insbesondere deshalb, weil ab dem 8. Juni wieder alle Jahrgänge im Schulhaus sind.

Auf der Homepage haben wir den landesweit gültigen Hygieneplan, Hinweise des Landkreises sowie unsere schulinternen Konkretisierungen veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich gemeinsam mit Ihren Kindern über die notwendigen Verhaltensregeln im Schulbus, Schulhaus und auf dem Schulgelände. Bitte besprechen Sie mit Ihren Kindern auch den neuen Zugang in das Schulgebäude und die neuen Laufwege. Die verantwortungsvolle Einhaltung dieser Regeln wird entscheidend dafür sein, dass sich jeder Einzelne — so gut es geht — sicher fühlen kann.

Uns ist klar, dass das Einhalten der Hygieneregeln für Schüler keine leichte Aufgabe ist. Deshalb haben wir für ersten beiden Stunden am Montag eine „Hygiene-Schulung“ für die Klassenstufen 7-9, die ab dem 08. Juni zum ersten Mal wieder zur Schule kommen, eingeplant, um die wichtigsten Regelungen zu besprechen und einzuüben.

Organisation des Unterrichts

Wir werden die Gestaltung des Unterrichts nach dem vom Ministerium favorisierten Modell organisieren. Demnach teilen wir alle Klassen der Stufen 5-10 in zwei Gruppen. Während die eine Gruppe in der einen Woche in der Schule am Präsenzunterricht teilnimmt, arbeitet die andere Gruppe mit Arbeitsaufträgen aus der Schulbox zu Hause. In der nächsten Woche wechseln die Gruppen. Die Gruppeneinteilungen sind in den Klassen-Ordnern der Schulbox – unter den bisher genutzten Passwörtern – zu finden.

Wir haben so viel Präsenzunterricht wie möglich, so viel Digitalunterricht wie nötig, z. B. wenn eine Lehrkraft zur Risikogruppe gehört, angestrebt. Für den wochenweisen Teil der Klasse, der zuhause ist, werden Aufgaben gestellt, die auf Wiederholung und Vertiefung angelegt sind. Einen digitalen Rücklauf wird es nicht geben, die Lernkontrolle erfolgt im Präsenzunterricht.

Auch in den Fächern, in denen die Lehrkraft aus gesundheitlichen Gründen nicht unterrichten kann, wird es in begrenztem Umfang Präsenzunterricht geben. Zur Durchführung dieses Verfahrens sind zusätzliche Stunden von Lehrkräften, die keiner Risikogruppe angehören, nötig. Folglich ist es nicht möglich, alle Fachstunden als Präsenzstunden zu halten, wenn die eigentlich unterrichtende Lehrkraft zur Risikogruppe gehört.

Auf der Schulhomepage finden sich die neuen Stundenpläne, die sich an den Plänen vor der Corona-Pandemie orientieren.

Nach Rücksprache mit Schülervvertretungen und Eltern sind wir überzeugt, dass mit diesem Verfahren mögliche Nachteile, die durch die Corona-Krise entstanden sind, am ehesten kompensiert werden können. Die Übernahme von Eigenverantwortung für Lernprozesse als auch die Disziplin zur Einhaltung der notwendigen hygienischen Maßnahmen sind von besonderer Bedeutung und helfen, dass wir dieses hohe Maß an Präsenzunterricht einhalten können.

Sollte Ihr Kind aus Risikogründen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, so melden Sie dies bitte vorab im Sekretariat an. Wir werden alles daransetzen, die Versäumnisse durch Onlinelernen und persönlichen Kontakt (Telefon, Video-Konferenz) zu kompensieren. Informationen, darüber, ob diese Sonderregelung für Ihr Kind relevant ist, können Sie dem Hygieneplan des Landes Rheinland-Pfalz (Abschnitt 7) entnehmen. Sie finden den Hygieneplan auf unserer Schulhomepage.

Notengebung und Versetzungsregelungen in den Klassenstufen 5-10

Es gelten die Regelungen des so genannten „Szenarios B“, das das Ministerium im Schreiben „schulrechtlichen Fragestellungen“ vom 03. April beschrieben hat. Es ist auf unserer Schulhomepage veröffentlicht. Ich möchte Sie nun über die wesentlichen Regelungen informieren:

- Die Zeugnisnoten für das Jahreszeugnis werden aufgrund der Leistungen des ersten Halbjahres und der wenigen bereits erbrachten Leistungen des zweiten Halbjahres festgelegt. (Das zweite Halbjahr wird dabei nicht stärker gewichtet.)
- Die Versetzungsentscheidungen erfolgen auf der Grundlage der festgelegten Jahresnoten.
- Sollten die Versetzungsvoraussetzungen nicht erfüllt werden, erfolgt gemäß § 71 (1) der Übergreifenden Schulordnung (ÜSchO) eine „Versetzung in besonderen Fällen“.

Bei Fragen hinsichtlich Versetzung können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir möchten noch einen kurzen Ausblick auf das nächste Schuljahr wagen. Zurzeit ist es völlig offen, inwieweit ein Regelbetrieb möglich sein wird bzw. welchen Anteil das sogenannte „Homeschooling“ einnehmen wird. Aus diesem Grund möchten wir uns im digitalen Bereich besser aufstellen und noch in diesem Schuljahr alle Schüler in der vom Land zur Verfügung gestellten Lernplattform „Moodle“ aufnehmen und in die Grundlagen einführen. In der Orientierungsstufe haben wir damit bereits begonnen. Ihre Kinder werden ein Anschreiben mitbekommen, das Sie über Moodle näher informiert.

Sehr geehrte Eltern und Sorgeberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, uns ist bewusst, dass die Situation im Schulhaus und im Unterricht eine Herausforderung für alle darstellt. Viele Dinge werden nicht optimal laufen, weil sie in solch einer Situation nicht optimal laufen können. Zu viele Faktoren sind trotz intensiver Planung im Vorfeld nicht bzw. kaum kalkulierbar. Für viele Situationen wird es auch keine Ideallösungen geben. Mit gemeinsamen Bemühungen und Anstrengungen werden wir aber die Situation, so gut es geht, meistern können. Dessen sind wir uns sicher.

Sollten weiterhin Fragen bestehen, so stehen Ihnen die Klassenleitungen und natürlich auch die Schulleitung gerne zur Verfügung.

Mit großer Vorfreude auf das Wiedersehen mit unseren Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 7, 8 und 9 verbleiben wir mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas M. Neuberger
Schulleiter



Michael Lied
Pädagogische Leitung Sekundarstufe 1